

- 2388 In leitlichen sorgen sprach do Dietrich:
 »wie habt ir so geworben, Gunther, ein chunic rich?
 ich ellender recke, waz ist an mir getan?
 alles mines trostes des bin ich eine bestan.
- 2389 Iuch enduhte niht der volle ander vil grozen not,
 do ir uns Rüedegeren den recken sluoget tot.
 nu habt ir mir erbunnen aller miner man.
 ja het ich iu degenen solher leide niht getan.
- 2390 Gedenchet an iuch selben und an iwer leit,
 tot der iwer friunde und ouch diu arebeit,
 ob ez iu guoten degenen beswaeret iht den muot.
 owe, wie rehte unsanfte mir tot der Rüedegers tuot!
- 2391 Ez gescach in der werlde nie manne leider mer.
 ir gedahtet ubele an min und an iwer ser.
 swaz ich freuden hete, diu lit von iu erslagen.
 jane chan ich nimmer mere die mine mage verchlagen.«
- 2392 »Jane sin wir niht so schuldich«, sprach do Hagene.
 »ez chomen her zem huse die iwern degene
 ze vlize wol gewafent mit ir schar so breit.
 mich dunchet, wie iu diu maere niht ze rehte sin geseit.«
- 2393 »Waz sol ich anders gelouben? mir sagtez Hildebrant,
 do mine recken gerten von Amelunge lant,
 daz ir in Rüedegere gaebet uz dem sal,
 do tat ir niwan spottens die chüenen helde her zetal.«
- 2394 Do sprach der kunec von Rine: »si jahan wolden tragen
 Rüedegeren hinnen. den hiez ich in versagen
 Ezeln ze leide, und niht den dinen man,
 unze daz do Wolfhart dar umbe schelten began.«

- 2388 Von Leid und Sorge bewegt, fragte er: »Warum habt ihr euch
 so verhalten, mächtiger König Gunther? Ich bin ein fremder,
 vertriebener Recke, was habe ich euch getan? Ich bin jetzt, all
 meiner Hilfe beraubt, auf mich allein gestellt.
- 2389 Euch schien wohl das Elend noch nicht groß genug, als ihr den
 Recken Rüdiger getötet hattet. Nun habt ihr auch mir noch alle
 meine getreuen Leute genommen. Wahrhaftig, ich habe euch
 doch kein derartiges Leid zugefügt.
- 2390 Denkt an euch selbst und euer eigenes Leid, an den Tod eurer
 Freunde und die Anstrengungen im Kampf, ob euch das alles,
 ihr tüchtigen Kämpfer, nicht tief bedrückt. O weh, wie
 schmerzlich trifft mich Rüdigers Tod!
- 2391 Auf dieser Welt ist niemandem größeres Leid angetan worden.
 Ihr habt euch über meinen und euren eigenen Schmerz keine
 Gedanken gemacht. Meine ganze Freude liegt hier von euch
 erschlagen. Ja, ich werde nie aufhören, über den Tod meiner
 Verwandten zu klagen.«
- 2392 »Wahrhaftig, die Schuld trifft uns nicht allein«, sagte Hagen
 darauf. »Eure Kämpfer kamen mit voller Rüstung in einer
 großen Schar zu dem Saal. Ich glaube, man hat euch die Sache
 nicht richtig dargestellt.«
- 2393 »Was soll ich anderes glauben? Mir hat Hildebrand berichtet,
 als meine Recken vom Amelungenland euch baten, ihnen Rüdiger
 aus dem Saal zu geben, hättet ihr die tapferen Helden nur
 von oben herab verspottet.«
- 2394 Da entgegnete der König vom Rhein: »Sie sagten, sie wollten
 Rüdiger von hier forttragen. Das habe ich nicht gestattet, und
 zwar um Etzel, nicht um deine Leute zu verletzen, bis sich dann
 Wolfhart darüber empörte.«